

# Markteinschätzung Biobeeren - Vergleich 2021 zu 2022

Die Umsatzzahlen im Bio-Handel sind seit 1 Jahr rückläufig, allerdings ausgehend von einem vorherigen starken Zuwachs in 2019 und 2020. Es wird wieder mehr am Lebensmitteleinkauf gespart, eine Reaktion auf steigende Preise, besonders für Energie. Gleichzeitig steigen die Produktionskosten für die Betriebe stark, an Material und Löhnen. Arbeitskräfte für die Landwirtschaft sind zudem sehr schwer zu finden. Ob oder in wie weit die gestiegenen Kosten an Handel und Verbraucher weiter gegeben werden können, ist unsicher. Dies ist sicher ein Grund für die Zurückhaltung im Anbau und bei der Umstellung. Aus dem konventionellen Handel kommt die Beobachtung, dass einheimische Erdbeeren vom Kunden präferiert werden, Strauchbeeren weit weniger. 2022 wird ein spannendes und sicher kein einfaches Vermarktungsjahr.

## Region Baden und Württemberg

Infos gesammelt von Johanna Brenner (BÖO Neckar Baden Bayern) und Nüpa Württemberg.

### 1. Entwicklung: als Einschätzung mit plus (+), minus (-) oder gleichbleibend (0)

	Erdbeeren	Himbeeren	Heidelbeeren
1. Entwicklung der Anbaufläche für Biobeeren	0		0
a) im Freiland	0	0--	0
b) im Tunnel	0	0--	

Bei den Himbeeren bleibt die Fläche im extensiven Freilandanbau stabil, im geschützten Anbau wird etwas weniger Fläche bebaut; bei den Erdbeeren stabil bis kleine Flächenzuwächse (siehe Kommentare unten).

Die Bioheidelbeerfläche in Süddeutschland bleibt marginal. An geeigneten Standorten gibt es jedoch auch hier Interessenten, die kleine Flächen bepflanzen, bzw. in Umstellung nehmen

### 2. Ernterwartung 2022: sehr gut (+), normal (0), geringer (-)

	Erdbeeren	Himbeeren	Heidelbeeren
Ernterwartung 2022	0	0-- an manchen Standorten etwas Frostscha-	0
a) im Freiland	0	0-- an manchen Standorten etwas Frostscha-	0
b) im Tunnel	0	0-- an manchen Standorten etwas Frostscha-	

### 3. Langfristige Entwicklung (Erwartung)

**Erdbeeren:** Es gibt Interessenten, die Bio-Erdbeeren als weitere Kultur im Gemischtbetrieb ausprobieren möchten und neu pflanzen. Dabei handelt es sich jedoch nur um kleine Flächen (Tunnel und Freiland). Der Ausgang der Experimente ist noch nicht absehbar

**Himbeeren:** Ein größerer Anbauer reduziert seine Fläche unter Schutzeinrichtungen stark aufgrund der gestiegenen Lohnkosten (Betriebsmittel, Personal). Das könnte mittelfristig noch weitere Betriebe betreffen. In der Tendenz erwarten wir dennoch keine Abnahme der geschützten Fläche

**Heidelbeeren:** in Abhängigkeit vom Anbauerfolg im versuchsweisen Anbau stabil oder leichte Zuwächse möglich (s.o.)

**Sonstige:** andere Beerenkulturen unverändert

---

## Region SüdOst

Infos von Stephan Kaiser (ehem. Obstbauberater, Obstbaubetrieb „Obsthof Beerenbunt“).

Im Moment sind keine wesentlichen Veränderungen zu erkennen.

### 1. Entwicklung: als Einschätzung mit plus (+), minus (-) oder gleichbleibend (0)

	Erdbeeren	Himbeeren	Heidelbeeren
1. Entwicklung der Anbaufläche für Biobeeren	0	0	0
a) im Freiland	0	0	0
b) im Tunnel	0	0	0

### 2. Ernterwartung 2022: sehr gut (+), normal (0), geringer (-)

	Erdbeeren	Himbeeren
Ernterwartung 2022		
a) im Freiland	0	0
b) im Tunnel	0	0

### 3. Langfristige Entwicklung (Erwartung)

**Erdbeeren: 0**

**Himbeeren: 0**

**Heidelbeeren: 0**

---

## Region Nordwesten

Infos von Andrea Sausmikat (Landwirtschaftskammer NRW)

### 1. Entwicklung: als Einschätzung mit plus (+), minus (-) oder gleichbleibend (0)

	Erdbeeren	Himbeeren	Heidelbeeren
1. Entwicklung der Anbaufläche für Biobeeren	0	+	+
a) im Freiland	0	+	+
b) im Tunnel	0	+	0

### 2. Ernterwartung 2022: sehr gut (+), normal (0), geringer (-)

	Erdbeeren	Himbeeren	Heidelbeeren
Ernterwartung 2022	0	0	+
a) im Freiland	?	0	+
b) im Tunnel	0	0	Kulturverfahren nicht vorhanden

### 3. Langfristige Entwicklung (Erwartung)

**Erdbeeren:** stagnierend, da wenig Umstellungsinteressierte, obwohl Verfahren im Tunnel sicher ist

**Himbeeren:** Dieses Jahr werden Long-Canes in der Praxis eingesetzt. Entwicklung hiervon abhängig.

**Heidelbeeren:** Einige Betriebe denken über Umstellung auf Bio nach bzw. befinden sich im Umstellungsprozess

---

## **Region NRW südliches Rheinland**

Infos von Martin Weltzel (Landwirtschaftskammer NRW)

Hier ist keine große Entwicklung zu spüren. Ein Betrieb hat vor ca. 3 Jahren einiges an Johannisbeeren übernommen. Ansonsten ist hier in der Region eigentlich kein nennenswerter Anbau von Beeren vorhanden, von dem berichtet werden kann. In den Johannisbeeren ist bislang von einer sehr guten Ernte auszugehen. Langfristige Entwicklung (Erwartung) für Rote Johannisbeeren: Gleichbleibend.

---

Infos für den Norden fehlen. Über zusätzliche Berichterstatter freuen wir uns sehr.

---